

1.12.2011

Medaillen, Plaketten, Marken, Zeichen, Jétone, Siegel

Beschaffung aller lieferbaren deutschsprachigen Publikationen	Preis
Literatur zur Geldgeschichte, Münzpolitik, Publikationen über numismatische Literatur, Bibliographien, Münzmetallen und Lexika unter „Geldgeschichte“ oder Sachgebiet Lieferung (fast) aller Auktionskataloge nach 1945	
Albert, Rainer; Machauer, Franz: Fritz Nuss-Medaillen, Bd. II [Fritz Nuss (24.5.1907 – 03.03.1999) zum 100. Geburtstag]. NG Speyer, 2007. 93 Seiten, zahlr. Abb., kartoniert, verlagsfr. Ex. Teil 1 s.u.: Marzinek, Otto	19,50
Albert, Rainer; Rumpf, Gernot [Bearb.]: Ich gieße meine Welt: Das Medaillenwerk des Pfälzer Künstlers Gernot Rumpf. NG Speyer, 2009, Heft 49 95 Seiten, zahlr. Abb., kartoniert, verlagsfr. Ex. NG Speyer, 2009. 95 Seiten, zahlr. Abb., kartoniert, verlagsfr. Ex.	19,50
Arber, Hugo; Coch, Hartmut: Medaillen zur Versicherungsgeschichte in Deutschland. Brügg, Selbstverlag, 2005. 248 Seiten, alle Abb. in Farbe, gebunden, 21, 5 x 30. 1. Ausgewählte Themen zur Versicherungsgeschichte in Deutschland: Der Wunsch des Menschen nach Sicherheit und Geborgenheit; Erste Gemeinschaften zur Gefahrenabwehr; Vom Brandbetteln zu Feuersocietäten; Widerstreit über den Versicherungsgedanken; Schritte und Widerstände bis zur Reichsversicherungsordnung; Neue Versicherungszweige durch Industrialisierung (1860-1814); Auswirkungen des 1. WK und der Inflation auf die Versicherungswirtschaft (1914-1931); Kriegswirtschaft (1939-1945); Ost und West: Unterschiedliche Entwicklungen in der Nachkriegszeit bis heute. 2. Von ersten „Schaumünzen“ in der Welt zu modernen Medaillenschöpfungen in Deutschland. 3. das moderne Motiv auf Medaillen von Versicherungsunternehmen: Versuch einer Ikonographie. 4. Versicherungsgesellschaften in Deutschland und ihre Medaillen: Die Unternehmen in alphabetischer Reihenfolge. 5. Träger der Sozialversicherung und ihre Medaillen. 6. Medaillen von Verbänden und Institutionen.; Anmerkungen zu den vorgestellten Medaillen. 8. Register der Versicherungen, Medailleure und Prägeanstalten	n.n.
Bachmayer, Monika; Martin, Peter-Hugo; Mayer, Rudolf: Rudolf Mayer: Medaillen und Metallarbeiten der Jahrhundertwende. Karlsruhe, 1977. Ausstellungskatalog, Badisches Landesmuseum Karlsruhe vom 22. Juli bis 27. Nov. 1977. 112 Seiten, zahlr. Abb., insgesamt 272 Arbeiten beschrieben, Literaturverz. S. 111-112, mehrfarbige Kartonbroschur mit Folienbeschichtung, 24 x 24 cm, sehr gut erhalten	11,50
Bank Leu AG, Zürich; Münzen- und Medaillenhandlung, Stuttgart: Auktion vom 21. bis 23. Juni 1989 in Zürich. Sammlung H. Erlanger, Nürnberg: Münzen, Marken und Medaillen von Nürnberg, Medaillen der Universität Altdorf, 2/3 Taler mit Gegenstempeln des Fränkischen Kreises, Münzen und Medaillen in fremdem Auftrag, von nürnberger Münzmeistern, Stempelschneidern und Medailleuren. 219 Seiten Textteil mit 2.458 Nrn., Tafelteil mit 123 Seiten, 21 x 29,7 cm, Originalglanzbroschur, neuw. Ex. mit Kopie der EL.	29,00
Bannicke, Elke: Johann Christian Koch. Medailleur des Barock. Berlin, Mann Verlag, 2005. Herausgegeben von Deutschen Gesellschaft für Medaillenkunst (DGMK). Reihe: Die Kunstmedaille in Deutschland, Band 21. Das Œuvre des Barockmedailleurs Johann Christian Koch mit rund 150 Medaillen und Münzen wird hier erstmals umfassend gewürdigt. 256 Seiten, mit 393 Abb., 21 x 26 cm, gebunden Die Monographie widmet sich dem Gothaer Medailleur Johann Christian Koch und beschreibt anhand verschiedener literarischer Überlieferungen und Archivalien dessen Leben und Werk. Von seinem Geburtsort Aken an der Elbe führte ihn sein Weg über Zerbst nach Berlin. Der berühmte Medailleur Christian Wermuth nahm ihn zur Ausbildung mit nach Gotha, wo er für die nächsten vier Jahrzehnte leben und arbeiten sollte. Er fand die ersehnte Anstellung am Hof in Gotha und arbeitete 30 Jahre im Dienste zweier Herzöge. Daneben schuf er Werke für familiär oder freundschaftlich mit dem Haus Sachsen-Gotha-Altenburg verbundene Höfe, aber auch für Privatpersonen oder die Fürstbischöfe von Fulda. Sein überliefertes und ihm eindeutig zuzuschreibendes Œuvre ist mit rund 150 Medaillen und Münzen <input type="checkbox"/> eeinfl. Zeitgenössische Verehrer schätzten die Ähnlichkeit seiner Porträts, die plastische Gestaltung der Medaillen und die Erfüllung des barocken Repräsentationsbedürfnisses nicht nur durch prachtvolle Porträts, sondern auch durch die Wahl entsprechender Inschriften mit Lobeshymnen, Wahl- und Sinnsprüchen und den im 18. Jahrhundert beliebten Chronogrammen.	58,00
Bannicke, Elke, Steguweit, Wolfgang: Kunst und Technik der Medaille und Münze: Das Beispiel Berlin. Berlin, Deutsche Gesellschaft für Medaillenkunst, 1997. Reihe: Die Kunstmedaille in Deutschland, Band 7. 432 Seiten, zahlr. Abb., Bibliographie: S. 417 bis 429, mehrfarbige Kartonbroschur, 21 x 22,5 cm, originalverpackt	64,00

Bannicke, Elke: Münz- und Medaillenstempel, Modelle, Proben, Fälschungen. Reihe: Das Kabinett, Nr. 6. Staatliche Museen zu Berlin, 1999. 108 Seiten, zahlreiche Abb., folienbeschichtete Kartonbroschur, 17 x 23, verlagsfrisch	9,20
Baum, Walter: Zur Geschichte der Liegnitzer Münze: Münzen von 1211 bis 1675. Medaillen von der Renaissance bis zur Gegenwart. Lorch 1981. 100 Seiten, zahlr. Abb., 14,7 x 21, Glanzbroschur, verlfr. Ex.	10,00
Ballico, Benedetta: Le Medaglie del Soldani per Cristina di Svezia. Firenze, 1983, Studio per Edizioni Scelte. Ausstellungskatalog vom „Museo Nazionale del Bargello Nr. 24“. 53 Seiten, SW-Abb. der Stücke, Beschreibung der 32 Stücke, Literaturverzeichnis, Indici, gebunden, 14 x 21, 2-farbige Klappenkartonbroschur, neuwertig.	12,00
Bernhart, Max: Kunst und Künstler der Nürnberger Schaumünze des 16. Jahrhunderts. Sonderdruck vom Jahrgang 44 (1936); ND der Mitteilungen der der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft aus 1971 Seiten 1 bis 62 + 16 Tafeln, Kartonumschlag, 16 x 24 cm, I	11,00
Bernhart, Max: Augsburgische Medailleure und Bildnisse Augsburgischer Kunsthandwerker auf Schaumünzen des 16. Jahrhunderts. Sonderdruck vom Jahrgang 45 (1937); ND der Mitteilungen der der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft aus 1971. Seiten 41 bis 98 + 13 Tafeln, hochwertiges Kunstdruckpapier, Kartonumschlag, 16 x 24 cm, I	10,00
Bernhart, Max; Kroha, Tyll: Medaillen und Plaketten. Ein Handbuch für Sammler und Liebhaber. München, Klinkhardt & Biemann 1984. Reihe: Bibliothek für Kunst- und Antiquitätenfreunde, Band I. 3., von Tyll Kroha völlig neubearbeitete Auflage. 245 (1) Seiten, 151 SW-Abb. + 2-farbige Abb. auf Kunstdruckpapier, Signaturen S. 165 bis 235, Register, gebunden, mehrfarbiger Einband mit Prägedruck und Titelvignette, 16 x 24,5 cm, neuwertig.	19,50
Börner, Lore: Von Pisano bis Selvi. Reihe: Das Kabinett, Nr. 2. Staatliche Museen zu Berlin, 1995. 64 Seiten, 79 Abb., folienbeschichtete Kartonbroschur, 17 x 23, verlagsfrisch Die Medaille als kleines, meist zweiseitig angelegtes, rundes Reliefkunstwerk wurzelt zutiefst im Ideengut der Renaissance. Sie verdankt ihre Entstehung nicht zuletzt dem neu erwachten Interesse am Individuum und dem Wunsch des Einzelnen, seine Persönlichkeit für Gegenwart und Zukunft im handlichen metallenen Bilde festgehalten zu sehen. Diese Publikation widmet sich 40 italienischen Meisterwerken des Münzkabinetts	5,00
Börner Lore; Steguweit, Wolfgang: Die Sprache der Medaille: Wegleitung zur Ausstellung des Münzkabinetts. Berlin, Staatliche Museen, 1990. 63 Seiten, mit zahlr. Abb., Bibliographie, Register der Medailleure, mehrfarbige Broschur, 14,5 x 20,5 cm, neu.	8,00
Bruhn, Dieter; Döll, Johann Veit: Johann Veit Döll, 1750 bis 1835: Werkverzeichnis Medaillen und Münzen. Leipzig, 2000. 112 Seiten, zahlr. Abb., kartoniert, verlagsfrisch	15,00
Buchholz/Fried: Geprägte Erinnerung. Der Bismarck-Mythos auf Medaillen. Halle/Saale 2002. (in Verbindung mit der Erweiterung der Dauerausstellung des Bismarck-Museums Schönhausen). 255 Seiten, zahlr. Abb, gebunden, verlfr.	24,80
Ceccarelli, F.: Manuale di medaglistica. Brescia, La numismatica, 1988. 165 (2) Seiten, Abbildungen der beschriebenen Medaillentypen im Text, Fadenheftung, zweifarbiger, folienbeschichteter Broschureinband, 17 x 24, gebraucht aber gut erhalten.	18,00
Burmeister, Helmut: Die Medaillen auf Friedrich I. König von Schweden, Landgraf von Hessen-Kassel. Eine historisch-medailienkundliche Betrachtung zu den Sammlungen des Stadtmuseums Hofgeismar. Hofgeismar, Verein für Hessische Gesch. + Landeskunde, ZV HOG, 2007. Reihe: Hessische Forschungen, Bd. 48 + Die Geschichte unserer Heimat, Bd. 47. Eine Sonderausgabe zum 13. Oktober 2007 aus Anlaß des 30-jährigen Jubiläums der ehrenamtlichen Leitung des Stadtmuseums Hofgeismar; zweisprachige Ausgabe. 1. Aufl. (stark erw. und erg. Fassung eines dt. Aufsatzes von 2003); Übersetzung / Översättning från tyska till svenska: Margareta Köller; 96 Seiten, zahlr. Abb., 15 x 24 cm, verlagsfrisch	12,40
Coch, Hartmut: Kurt Klug (1886-1940) und sein Medaillenwerk: Ein Schüler der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig. Leipzig 2008. In: Jahrbuch der Gesellschaft für Thüringer Münz- und Medaillenkunde e.V., Bd. 17 (2006/2007), S. 9 – 55, + Müller, Bernd: Erwin Jacob (1906 – 1981), ein Thüringer Medailleure + Kurt Kluge (1886 – 1940) und sein Medaillenwerk, S. 247-253 + S. 9-55, insgesamt 253 Seiten, zweifarbige Broschur mit Folienschutz, verlagsfrisch	15,00
Datow, Joachim: Die Erneuerung der Medaille in der Zeit des Jugendstils. NG Speyer, 1988. 152 Seiten, zahlr. Abb., Kartonbroschur, neu.	18,50
De Lorenzi, Giovanna: Medaglie di Pisanello e della sua cerchia. Firenze, S.P.E.S., 1983. Ausstellungskatalog Nr. 1 „Museo Nazionale del Bargello“.	28,00

109 Seiten, zahlr. SW-Abb. der Stücke, exakte Beschreibung der 63 Stücke, 6 Seiten Literaturverzeichnis, Namensindex, gebunden, 14 x 21, 3-farbige Klappenkartonbroschur, Kanten etwas berieben.	
Döll, Johann Veit; Steude, Heinz: Johann Veit Döll. Leben und Werk. Mit einem Vorwort. (= Schriftenreihe der Numismatischen Gesellschaft Speyer, Band 27. Speyer: Numismatische Gesellschaft 1986. 112 Seiten m. 15 Bildtafeln mit zahlr. SW- Abb., orangefarbener Originalkarton, verlagsfrisch Inhaltsverzeichnis, Dank, Vorbemerkung; Werkverzeichnis Medaillen; Gedenk- und – Gelegenheitsmedaillen; Werkverzeichnis Münzen; Anhang: Johann Veit Döll. Ausgewählte Briefe; Literatur- und Abkürzungsverzeichnis, Personen-, Orts- und Sachregister	10,00
Dräger, Ulf; Göltz, Klaus E.; Steguweit, Wolfgang [Hg.]: Deutsche Kunstmedaillen des 20. Jahrhunderts: Aus der Sammlung des Landesmünzkabinetts Sachsen-Anhalt. Berlin, DGMK [u.a.], 1996. Reihe: Die Kunstmedaille in Deutschland, Bd. 5. 167 Seiten, zahlr. Literaturverz. S. 160 – 163, gebunden, mehrfarbiger Einband, originalverpackt.	39,00
Ehrend, Helfried: Eligius auf Münzen, Medaillen, Marken und Plaketten. NG Speyer, 1993. 155 Seiten, Abb., Literaturverz. S. 153 – 155, Kartonbroschur, verlagsfr. Ex.	10,00
Ehrend, Helfried: Eligius auf Medaillen, Plaketten, Siegeln und Wappen (2. Ergänzung = Eligius III); Ergänzungen zum Katalog (Eligius I): Eligius auf Münzen, Medaillen, Marken und Plaketten (SR der Numismatischen Gesellschaft Speyer; Bd. 33 = 1. Ergänzung (Eligius II) „Eligius auf Münzen, Medaillen, Plaketten und Siegeln“ (SR: Speyerer NB, Bd. 8; Speyer, Ehrend, 1998. 1. Aufl.: 100 Exemplare, □eeinfluss, 90 Seiten, zahlr. Abb., verlfr. Ex	10,00
Ehrend, Helfried: Eligius auf Münzen, Medaillen und sonstigen Sammelobjekten, Teil IV. Speyer, Verf., 2000. Reihe: Speyerer Numismatische Beiträge, 15; 576 Seiten, zahlr. Abb., einige in Farbe, Nr. 84 von 300 Ex., gebunden, mehrfarbiger schmutzabweisender Einband, 15,5 x 21,5 cm, neuw. Ex. mit Widmung Verfasser	32,00
Ehrend, Helfried: Hugo Erich Maurer – Sein Medaillenschaffen. NG Speyer, 1994. 103 Seiten, Abb., Kartonbroschur, verlagsfr. Ex.	10,00
Ehrend, Helfried: Das Medaillenwerk des Anton Luttenberger. NG Speyer, 1985. 40 Seiten, zahlr. Abb., geheftet, verlagsfr. Ex.	5,00
Ehrend, Helfried: Die modernen Speyerer Medaillen. NG Speyer, 1985. 64 Seiten, zahlr. Abb., Kartonschlag, Rücken, Klammerheftung neu.	5,00
Ehrend, H.; Kubach, H. E.: Der Dom zu Speyer auf Münzen und Medaillen. NG Speyer, 1980. 72 Seiten, zahlr. Abb., 1 Karte, Kartonschlag, Rücken, Klammerheftung, verlagsfr. Ex.	5,50
Elbeshausen, Siegfried: Oberharzer Jetons aus den Münzstätten der Welfen: Münzmeisterpfennige, Huntslaufzeiten, Berechnungsmarken, Jetons von Bergbeamten. Bremer Numismatische Gesellschaft 2006. Reihe: Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte, Bd. 5. 392 Seiten, Farbabb. Aller Stücke im Maßstab 1:1 + 1:2, alle Illustrationen hochauflösend farbig aufgenommen, Literaturverz. S. 23-27, Fadenheftung mehrfarbiger Efalineinband, 21,5 x 30 cm, verlfr. Ex., 1.850 Gramm Geschichtlicher Überblick der Landesherrschaft (Linien) der Welfen; ausgewertete Sammlungen; Gliederung der vier Markenarten im Katalog mit Sachbeschreibung, Portraits der Münzmeister; Konkordanztafel zu „Neumann, Knyphausen, Heyse, Müseler; alle Aufnahmen im Maßstab 1:2 und 1.2 zur Detailansicht; Gewichtsangaben, Durchmesser und Nachweis der Bilder und Herkunft; sehr gute Darstellung der Transkription beider Seiten der Stücke; Leerfelder der Fotos die nicht farbig digitalisiert werden konnten zum späteren Eintrag , sehr zu empfehlen wegen der guten Abb. und Verweise	89,00
Emmerig; Gruber; Kozinowski; Mögele: Das Bistum Regensburg im Spiegel der Münzen und Medaillen. München/Zürich, 1989. Ausstellung □eeinfluss des Bistumsjubiläums 739-1989 im BZA, 03.02. bis 10.03.1989. Wissenschaftlich □eeinfluss Ausstellungskatalog mit 181 Seiten mit 215 Stücke abgebildet, Kunstdruckpapier, 24 x 17 cm, farb. Glanzbroschur. Das Münzwesen der Regensburger Bischöfe in Mittelalter und Neuzeit wird hier ebenso ausführlich wie die Diözesan- und Dompatrone auf deren Münzen und Medaillen sowie die Wallfahrtsmedaillen des Bistums Regensburg behandelt. Gegliedert wird in einen geschichtlichen (1/3) und numismatischen (2/3) Teil mit genauen Literaturangaben.	19,50
Erlanger, Herbert J.: Nürnberger Medaillen 1806–1881. Die »metallene Chronik« der ehem. Reichsstadt im Zeitalter industrieller Kultur. 2 Bände Nürnberg1985. Reihe: Wissenschaftliche Beibände zum Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums, Bd. 3). 790 Seiten =1.782 Medaillen, 782 SW-Abb., Ganzleinen, 22,5 x 28 cm, verlfr. Ex.	99,00

Erlanger, Herbert J; Fischer, Dieter: Nürnberger Medaillen 1806–1981, Ergänzungsband . D. Fischer [Bearbeiter] (Wissenschaftliche Beibände zum Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums, Bd. 18). Nürnberg 2000. 632 Seiten, SW-Abb. von 1.152 Medaillen, Ganzleinen, 22,5 x 28, neues Ex.	76,00
Exter, Friedrich: Pfälzische Münzen und Medaillen. Faks.-Ausg. Nach Friedrich Exters Handexemplar zu seinem „Versuch einer Sammlung von Pfälzischen Medaillen, ...“ , Zweibrücken 1759 – 1775. München 1988, Bayerische Hypotheken- u. Wechsel-Bank AG, IX, 321 Seiten, mit den 8 Stammtafeln, blaues Originalleinen mit Vignettenprägung (I), Schutzumschlag, min ber., 21,5 x 28 cm, II	55,00
Felder, Peter: Medaillenkunst des Jugendstils – eine kunstgeschichtliche Einführung . 1. Auflage 2006, 96 Seiten, 122 Abbildungen, 20,5 x 21,5 cm, gebunden, mehrfarbiger laminiertes Hartkartoneinband im Originalschuber Dieses Werk bietet erstmals eine kunstgeschichtliche Gesamtschau über Medaillenkunst des Jugendstils (auch „Art nouveau“ genannt), die heute zu den faszinierendsten Sammlergebieten der neuzeitlichen Numismatik zählt. Im Sinne eines knappen, aber differenzieren Umrisses erleben wir dabei die internationale Erneuerung der Kunstmedaille um 1895 bis 1910, die in Frankreich, Deutschland und Österreich ihre größte Verbreitung fand. Veranschaulicht wird diese Stil- und Wirkungsgeschichte durch typische Werke von frühesten Meistern, die (oft Medailleur und Bildhauer in einer Person) bei der Realisierung ihrer Medaillen und Plaketten neuartige Arbeitsmethoden angewandt haben. Neben der Vielfalt an interessanten Aufgaben kennzeichnet ein erstaunlicher Reichtum an originellen Bildideen diese liebenswürdige Kleinkunst, die es hier neu zu entdecken gilt.	19,90
Felder, Peter: Medailleur Johann Carl Hedlinger . Aarau, Frankfurt/M., Salzburg 1978. 304 Seiten zahlr. Farbige Abb., mit Vergrößerung, Werksverzeichnis J. C. Hedlinger, S. 109 – 179, Ganzleinen mit Goldprägung, 23 x 28, Originalumschlag, Schuber, einigen Seiten waren Papierstreifen eingelegt	52,00
Femmel, Gerhard: „Merkwürdige Frauen“ und „bedeutende Männer ihrer Zeit kunstreich abgebildet“: Porträtmedaillen der Renaissance und der Klassik aus Goethes Besitz . Weimar 1971. Nationale Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur, 1. Auflage, 88 Seiten, 30 teils ganzseitige SW-Abbildungen, farbiger Broschüreband, 17 x 24, Ecken u. Kanten leicht bestoßen, sauberes Ex.	7,00
Ferner, Helmut: Anatomia in nummis . München, Berlin + Wien, 1972. 159 Seiten, 157 SW-Abb. der Stücke in 2-facher Vergrößerung, Ganzleinen, 15,5 x 25,5 cm, neuwertig.	14,00
Fischer, Dieter; Maué, Hermann: Die Medaillen der Hohenzollern in Franken . (Wissenschaftliche Beibände zum Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums, Bd. 15). Nürnberg 2000. 319 Seiten, 24 SW-Abb. im Text, und SW-Abb. von 486 Medaillen, Ganzleinen, 27,8 x 22,8 cm, neu.	75,00
Fieweger, C.: Katalog satyrischer Medaillen & Münzen aus dem Nachlaß des Professor C. Fieweger . Freiburg, 1976. Auktion in Berlin vom 22.04.1885, 128 S., 1.047 Nrn., EL, ND Freiburg 1976, 23 x 27 cm, Broschur, Rücken u. Rückseite etwas lichtrandig, sauber.	22,00
Förschner, Gisela: Frankfurter Krönungsmedaillen aus den Beständen des Münzkabinetts . Frankfurt, Historisches Museum Frankfurt/M. Münzkabinett 1992. 557 Seiten, 439 Nrn. mit detaillierter Beschreibung der Stücke, SW-Abb., teils vergrößert, mit Konkordanztafel zu Paul Joseph und Eduard Fellner, gebunden, mehrfarbiger Einband, Kunstdruckpapier, 18 x 23, verlagsfrisch.	28,00
Förschner, Gisela: Goethe in der Medaillenkunst . Frankfurt / Melsungen, 1982. Ausstellungskatalog des Historischen Museums Frankfurt/M. (Bd. 16), 1982, 343 Seiten, farbiger Glanzkarton, 17,5 x 23, verlagsfr. Ex.	17,00
Förschner, Gisela: Kleinkunst in Silber. Schraubtaler und Schraubmedaillen . Frankfurt/M. / Melsungen, 1978. Ausstellungskatalog des Historischen Museums Frankfurt/M (Bd. 10), 75 S., Broschur, 17 x 22,5 cm, verlagsfr. Ex.	11,00
Förschner, Gisela: Papstgeschichte auf Medaillen. Historiae O. Sacrum Decus . Melsungen 1978. Münzkabinett im Historischen Museum Frankfurt. 63 S., zahlr. Abb., farb. Originalbroschur, 17 x 22,5 cm, neuw. Ex.	7,00
Frese, Inge; Kollnig, Karl: Medaillen pfälzischer Kurfürsten in Heidelberg . Edition Guderjahn, 1994. Schriftenreihe des Stadtarchivs Heidelberg, Heft 4. 96 Seiten mit 55, meist farbigen Abb., farbige Broschur, verlagsfrisch. Kleinodien des Hofes der pfälzischen Kurfürsten, deren fürstliche Medaillen mit Selbstbildnis auf der Vorderseite und bildlichen Darstellungen auf der Rückseite vor allem der Repräsentation und Selbstdarstellung dienen.	12,00
Fuchs, Max: Münzen und Medaillen der Fürstprobstei Ellwangen. Ergänzungen . Sonderdruck aus: Ellwanger Jahrbuch 1995-1996, Bd. 36. S. 49-62, mit farb. Abb., 23,5 x 16 cm, Kartonbroschur, Rücken leinenverstärkt, neuw. Ex.	5,00

Fuchs, Willy: Frankfurter Raritäten. Seltene Münzen und Medaillen in Gold und Silber aus einer Frankfurt-Sammlung. Köln, Schulten, 1984. Alle vorgestellten Stücke sind Teil einer privaten Sammlung, insgesamt 1520 Frankfurter Münzen und 420 Medaillen auf Wahlen und Krönungen umfassend. 97 S., 181 Stücke abgebildet, Ursprung und Preis, J. u. F-Nr., 8°, gebunden, OU, verlagsfr. Ex.	18,00
Gebauer, Wolfram: Dresdner Münzen, Medaillen, Plaketten und Abzeichen. Reihe: Dresdner Preisstudien, Heft 3. Dresden, Selbstverlag, 2004. 419 Seiten, mehrfarbiger Broschüreband, 14,5 x 21, verlagsfrisch.	10,00
Goetze, Jochen; Roggenkamp, Walter: Medaillen der Kurfürsten von der Pfalz. Die Schaeffersche Suite von 1758. Heidelberg, 1980. 88 Seiten, 26 Münzabbildungen in Originalgröße + genealogischen Tafeln der alten Pfalzgrafen und der älteren Kurlinie der Pfalz sowie der mittleren und jüngeren Kurlinie samt Nebenlinien, Ganzleinen mit Prägedruck, mehrfarbiger Schutzumschlag, 17,5 x 23,5 cm, II	11,00
Graf Klenau: Auktion 114: Münzen + Medaillen; Primitivgeld + 1000 Münzen und Medaillen aus Porzellan vom 22.11.1975. Nrn. 3.201–5.175, 160 Seiten, zahlr. Abb., Broschur.	7,00
Grund, Rainer: Die Entwicklung der Medaillenkunst an der Münzstätte Dresden im 17. Jahrhundert. Handbuch der Medaillenausgabe. 1996. 356 Seiten viele Abb. der Ausgaben mit Vorder- u. Rückseite sowie ausführlicher Erläuterung, gebunden, verlagsfrisch	13,00
Haertle, Clemens, M: Die Münzen und Medaillen des Stiftes und der Stadt Kempten. Kempten, 1993. Bestands-, Typen- und Variantenkatalog. 459 (1) Seiten, Textabb., gebunden, verlfr. Ex.	37,00
Hagen, Ursula: Die Wallfahrtsmedaillen des Rheinlandes in Geschichte und Volksleben. Köln, Rheinland-Verlag 1973. Reihe: Volkskundliche Untersuchungen im Rheinland, Bd.9. Hochschulschrif, zugl.: Bonn, Univ., Diss., 1969 unter dem Titel: Hagen, Ursula „Die rheinischen Wallfahrtsmedaillen“. 235 Seiten, 27 Tafeln, Karte, umfangreicher wissenschaftl. Apparat, Ganzleinen, Schutzumschlag, 20 x 27 cm, neuwertig.	40,00
Hammer, Peter: Münztechnik. Medaillen. Nachprägungen von Johannes Kanz.	15,00
Hammer, Peter: Medaillen aus und über Aluminium. Crailsheim 2004. 2., erw. Aufl., 73 Seiten, zahlr. Abb., broschiert, verlfr. Ex.	14,50
Hasselmann, Wolfgang: München: Handbuch Marken und Zeichen. Gütersloh 1998. 714 Seiten und Farbtafelteil mit 32 Seiten und 1 Stadtplan Münchens mit Straßenverzeichnis von 1885, mit Beschreibung und Abbildung von 30.000 Wertmarken und Kleinmedaillen. Historie von über 700 Firmen, ausführlicher Einleitung und geschichtliche Entwicklung, Efallin-Einband, Lesebändchen, Großformat 22 x 31,5 cm, verlfr. Ex. Neben der geschichtlichen Übersicht der Stadt München, deren Stadterweiterungen, Preisen und Löhnen und Umrechnungstabellen hierfür, werden die Marken, Zeichen und Jétons sowie deren Abkürzungen nicht nur erläutert und beschrieben, auch unbekannte Münchner Marken erhalten eine Datierungshilfe. Das Briefmarkenkleingeld der Stadt wird ebenso wie die Marken der Studentischen Verbindungen und noch heute existierenden Markenausgabestellen bzw. deren Nachfolgeunternehmen im Katalog integriert. Abgerundet wird der fast 3 Kg schwere Band mit einem umfangreichen Quellen- u. Literaturverzeichnis, Anhang, Register und den Farbtafeln, bereichert von Reproduktionen historischer Postkarten der Stadt bis zum WK I. Die Qualität der Farben kann mit einem Farbkopierer nicht besser erzeugt werden und wurde seitens der Druckerei nur drucktechnisch in der zusätzlichen schwarzen Linienumrandung der Seitenaußenränder, nicht immer ganz geschlossen, unwesentlich beeinflusst. Keinerlei Mangel der Abbildungen und störend für den Benutzer!	34,00
Hill, Georg Francis: «Not in Armand: Les Médailleurs Italiens des Xvme et XVIeme Siècles». In: Archiv für Medaillen- u. Plakettenkunde. A. Riechmann & Co., Halle/Saale, Riechmann, 1920 – 1921. Seiten 10 bis 28, 3 Tafeln, Abb. im Text, insges. 44 Seiten, 4 Tafeln, Broschüreband, geklammert, 20,7 x 27 cm, sauber, II, kl. Stempel auf Titellinnenseite.	18,00
Höhne, Detlev: Die Medaillenprägungen im Walzwerk Hettstedt in der Zeit von 1968 bis 1990. Benndorf 2011. 2. erw. u. verb. Aufl., 53 (2) Seiten, zahlreiche, meist farbige Abb. der Stücke, darunter auch Seltenheiten und Proben, mehrfarbige Kartonbroschur, 15 x 21 cm, verlagsfrisch. Bisher einzige Veröffentlichung zur Geschichte des Produktionsbereiches der Firma, Details von Einzelentwürfen und Grafikern, Vorlagenbeispielen, Produktionsmitteln, Materialien und Hintergründe, die dem Liebhaber der Objekte und auch dem politisch-geschichtlich Interessierten interessante Einblicke in das Zeitfenster geben, unterstützt durch die Bildbeispiele des Verfassers.	 9,50

Hoesch, Rudolf; Grasser, Walter: Jagddarstellungen auf Münzen und Medaillen: Die Jagd in der Kunst. Hamburg/Berlin, Paul Parey, 1969. 40 Seiten, mit 114 Abbildungen im Text und auf Tafeln, gebunden, zweifarbiger Einband mit Folienbeschichtung, 11 x 19, I-II	10,00
Jehne, Paul: Über Buchdruck-Medaillen, nach einem älteren Werke beschrieben, vervollständigt und neu geordnet. + 1. Nachtrag 1913. ND der Auflage Dippoldiswalde, Selbstverl., 1907/13. Frankfurt/M., 1992. 199, 50 (1) Seiten, 44 Tafeln der Zeichnungen, 8 Leerblätter, Ganzleinen, 15,5 x 21,5 cm, neu	48,00
Kaiser, Hans: Medaillen, Plaketten, Abzeichen der deutschen Luftfahrt. Die geprägte Chronik der deutschen Luftfahrt. Gütersloh 1999. VII, 654 Seiten, fast alle Stücke abgebildet, gebunden und zelophanierter Einband, 21,5 x 28, verlfr. Ex. Enthaltend über 2.100 Medaillen, Plaketten und Abzeichen der Deutschen Luftfahrt; gegliedert in die Abschnitte: Ballonfahrt/Luftschiffahrt/Flugwesen/Raumfahrt.	30,00
Katzer, F. I.: Anhaltische Münzen und Medaillen. Die Sammlung anhaltischer Münzen und Medaillen im Museum des Kreises Bernburg. Bernburg, Museumsleitung, 1966. Ein Beitrag zur Münz- und Geldgeschichte Anhalts. 96 Seiten, XIV Tafeln und 77 Abb., 8°, Broschur, OU, s.g.e. Ex..	20,00
Kleiß, Franz-Peter: Die Medaillen zur 2000-Jahrfeier der Stadt Speyer. NG Speyer, 1991. 48 Seiten, zahlr. Abb., geheftet, verlagsfr. Ex.	5,00
Klein, U.; Raff, A.: Die württembergischen Medaillen 1797- 1864 einschließlich der Orden und Ehrenzeichen. Reihe: Süddeutsche Münzkataloge Band 11. 415 Seiten, Abb., gebunden, mehrfarbiger Einband mit Folienschutz, verlfr. Ex.	120,00
	
Klauss, Jochen: Goethe als Medaillensammler. Weimar, Köln, Wien, Böhlau, 1994. Medaillenkatalog mit einem ausführlichen beschreibenden Teil sowie Verzeichnissen der Medailleure, Stempelschneider, Gießer sowie der auf Medaillen dargestellten Personen, Siglen und Literatur. 258 S. (2), gebunden, Glanzkarton, 4°, verlagsfr. Ex.	18,50
Köcke, Ulrike: Katalog Der Medaillen Und Plaketten des 19. Und 20. Jahrhunderts in Der Kunsthalle Bremen (Sammlung Gustav Pauli). Bremen 1975. 176, [104] Seiten, im Tafelteil 325 Nrn. abgebildet, gebundene zweifarbige Original-Kartonbroschur, 16 x 22, II	25,00
Kollnig, Karl: Astronomen auf Münzen und Medaillen. Melsungen 1988. 108 Seiten Karton mit 79 zum Teil farbigen Abbildungen, mehrfarbiger Einband, 17, 22,7 cm, Folienverpackung. Abgebildet sind u.a. folgende Astronomen und Naturwissenschaftler: Regiomontanus, Nikolaus Kopernikus, Galileo Galilei, Johannes Kepler, Giovanni Domenico Cassini, Isaac Newton, Edmond Halley, Daniel Bernoulli, Leonhard Euler, Friedrich Wilhelm Herschel, Carl Friedrich Gauss, Joseph von Fraunhofer und Carl Ludwig von Littrow.	15,00
Kowalski, Klaus: Das Medaillenwerk 1976 – 2009. NG Speyer, 2009, Heft 50. 119 Seiten, zahlr. farbige Abb., kartoniert, verlagsfr. Ex. NG Speyer, 2009. 95 Seiten, zahlr. Abb., kartoniert, verlagsfr. Ex.	19,50
Kozamanis-Schauenburg, Athina: Die Bildnismedaille. Eine Kleinbilderei. Freiburg, Kricheldorf, 1977. 128 Seiten mit vielen Abbildungen, meist vergrößert, Kartonbroschur, 19 x 26	7,00
Krumbach, Karl Gerd: Die Ratspräsenzen der Reichsstadt Aachen 1622-1756. Aachen 1985. 96 Seiten mit 50 Münzabbildungen, broschiert, Originalkarton, 15 x 21, verlfr. Ex. (Auflage: 500 Exemplare)	9,00
Krumbach, Karl Gerd: Aachener Marken, Zeichen und Notmünzen 17 - 20. Jahrhundert. Aachen 1986. 184 Seiten, 241 Münzabb., broschiert, Originalkarton, 15 x 21, verlfr. Ex. mit dem Nachtrag des Verfassers (Fotokopien im gleichen Format, gekl., Seiten 185-217. (Auflage: 500 Exemplare)	12,50
Jones, Mark: The Art of the Medal. Published for the Trustees of the British Museum by British Museum Publications Limited London, 1979. 192 Seiten. mit zahlreichen Abbildungen und 8 farbigen Tafeln. gebunden, 20 x 25,5 cm, mehrfarbiger Schutzumschlag (II-), sonst I-II.	20,00

Maier, Nicolas: [Französische Medaillenkunst 1870 - 1940](#). Selbstverlag, München, 2010. 416 Seiten, 750 Abbildungen, Literaturangaben, Text dt., engl. und franz., gebunden, 24 x 31 cm, verlagsfrisch; [content in english language + recensions of journals on demand](#)
[Sommaire et recensions dans les organs professionnels sur demande](#)

Medailleure wie Chaplain, Roty oder Charpentier verhalfen der französischen Medaillenkunst im 19. Jahrhundert zu einer Erneuerung und einem weltweit beachteten Aufschwung. Das Buch "Französische Medaillenkunst 1870-1940" beleuchtet die Hintergründe dafür und untersucht ihre Entwicklung bis in die 1930er Jahre hinein. Das breite Spektrum der von den Künstlern aufgegriffenen Themen wird durch zahlreiche Abbildungen veranschaulicht. Darüber hinaus vermittelt das Buch dem Leser einen fundierten Einblick in das bedeutsame Wirken der von dem Kunstkritiker Roger Marx gegründeten Medaillengesellschaft Société des Amis de la Médaille française (1899-1920). Anhand von Kurzbiographien werden insgesamt 73 Künstler vorgestellt, welche die Medaillenkunst in Frankreich in der Zeit des Jugendstils, Symbolismus, Naturalismus und Art Déco maßgeblich geprägt haben.

Inhaltsverzeichnis:

I. Entwicklungsgeschichte der Medaillenkunst bis ins 19. Jahrhundert

II. Rahmenbedingungen für die französische Medaillenkunst im 19. Jahrhundert

1. Neue Themen- und Formenvielfalt
2. Entwurf und Herstellung einer Medaille

III. Vorteilhafte Faktoren für die Erneuerung der Medaillenkunst

1. Der Grand Prix de Rome für Medaillengravur
2. Die Bedeutung des Ausstellungswesens
3. Museen als Förderer der Medaillenkunst
4. Die Medaille in zeitgenössischen Zeitschriften und Büchern
5. Die Pariser Münze und andere Medaillenverleger
6. Gründung privater Medaillengesellschaften

IV. Die Société des Amis de la Médaille française (1899-1920)

1. Geschichte von der Gründung bis zur Auflösung
2. Katalog aller editierten Medaillen und Plaketten

V. Der Einfluss der französischen Medaillenkunst auf andere Länder um die Jahrhundertwende

VI. Die Entwicklung der Medaillenkunst von 1900 bis zum Zweiten Weltkrieg

VII. Bedeutende Medailleure – Biographien und eine Auswahl ihrer Werke

VIII. Ergänzende Künstlerbiographien

IX. Literaturhinweise zu den Künstlern

X. Literaturhinweise zu den Medaillen

Medailleure: Albert Bartholomé - René Baudichon - Lucien Bazor - Raoul Bénard - Alfred Borrel - Louis Bottée - Henri Bouchard - François-Rupert Carabin - Michel Cazin - Jules-Clément Chaplain - Alexandre Charpentier - Lucien Coudray - Henry Cros - Paul-Marcel Dammann - Jean Dampit - Jean-Baptiste Daniel-Dupuis - Pierre-Victor Dautel - Fernand David - Louis Dejean - Jules Desbois - Henri Dropsy - Henri Dubois - Charles Dufresne - Georges Dupré - Paul-Léonard Duroseau - Étienne Exbrayat - Robert Frangeš-Mihanović - Emmanuel Fremiet - Georges Gardet - Émile Gaudissard - Paul Grandhomme - Geneviève Granger - Henri Greber - René Grégoire - Aleth Guzman - Paul Jouve - Abel Lafleur - Raoul Lamourdedieu - André Lavrillier - Alphonse Lechevrel - Hippolyte Lefebvre - Camille Lefèvre - Jules-Prosper Legastelois - Pierre Lenoir - Ferdinand Levillain - Georges Loiseau-Bailly - Albert Marque - Léon-Claude Mascaux - Firmin-Marcelin Michelet - Alexandre Morlon - Paul Niclausse - Ernest Nivet - Henry Nocq - Auguste Patey - Victor Peter - Charles Pillet - Pierre-Marie Poisson - Albert Pommier - Georges-Henri Prud'homme - Paul Richer - Pierre Roche - Paul Roger-Bloche - Jules Édouard Roiné - François Roques - Oscar Roty - René de Saint-Marceaux - Victor Ségoffin - Corneille Theunissen - Domenico Trentacoste - Pierre Turin - Frédéric Vernon - Jean Vernon - Ovide Yencesse



95,00

Martin, J.S.: [Biographical Dictionary of Medallists compiled by L. Forrer: Indexband](#). London 1987. „RNS special publ. 18/British Art Medal Society 1“
311 Seiten, Ganzleinen, 15,5 x 21,5 cm, verlagsfrisch.

85,00

Maué, Hermann; Dadler, Sebastian: Sebastian Dadler (1586–1657): Medaillen im Dreißigjährigen Krieg . Reihe: Wissenschaftliche Beibände zum Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums, Bd. 28). Nürnberg 2008. 218 Seiten, 222 SW-Abb., meist jeweils Vorder- und Rückseite der Medaillen, Literaturverz. S. 205 – 209, Ganzleinen, 27,8 x 22,8 cm, verlfr. Ex.	49,00
Marzinek, Otto [Mitarb.]: „ Fritz Nuss – Medaillen “, Katalog I . NG Speyer, 1977. Mit Texten von Otto Marzinek und Otto Heuschele, Übers. in Franz.: Roger Lauffenburger. Engl.: David Potter. Italien.: Pietro Rosconi] 148 Seiten, zahlr. Abb., kart., verlfr. Ex. Bd. II s. Albert, Rainer; Machauer, Franz:	18,00
Mayr Giuseppe: Monete e medaglie onorarie ferraresi . (Region Emilia e Romagna) ND der Ausgabe Ferrara, 1843. Bologna, Forni 1972. 154 Seiten, Ganzleinen, 16,5 x 22, neuwertig.	25,00
Menzel, Peter: Deutsche Notmünzen und sonstige Geldersatzmarken 1873 – 1932 (Katalog) Berlin Transpress 1982. 648 Seiten, Textteil 557 S., Tafelteil S. 578-648, enthaltend über 4.500 Ausgabestellen in 17.000 Ausgabeorten und 13.000 versch. Münzen und Marken, Kunstledereinband mit Goldprägung, Originalumschlag, 17 x 25, s.g.e. Ex. (S. 1-4 u. 2 kl. Knickspur unten beim Binden)	16,50
Menzel, Peter: Deutsche Notmünzen + sonstige Geldersatzmarken Deutschland 1840-1990. Band 1 und 2 . Gütersloh 1993. 2.200 Seiten ! 40.000 Marken, 2000 Abbildungen, strapazierfähiger Efallin-Einband, Fadenheftung. Grundwerk: 2 Bände mit Ortsverzeichnis nach dt. Ländern, Suchverzeichnis für unbekannte Ausgabeorte, Geschichte über des Notgeldwesen. Literaturnachweise Deutschsprachige Notmünzen und Geldersatzmarken im Ausland 1840-1990, Band 3 . Gütersloh 1997. Ergänzung zu Bd. I & II. 240 Seiten, 4.200 Marken, Schwerpunkt Österreich/Schweiz, strapazierfähiger Efallin-Einband, Fadenheftung. Notmünzen und Geldersatzmarke von Bayern 1840-1998, Band 4 . Gütersloh 1999. 560 Seiten, über 10.000 Wertmarken, alphabetische Gliederung, Zitierwerk mit Marktpreisen strapazierfähiger Efallin-Einband, Fadenheftung. Notmünzen und Geldersatzmarke von Baden, Württemberg und Hohenzollern 1840-2000, Band 5 . Gütersloh 2001. 342 Seiten, über 6.000 Wertmarken, alphabetische Gliederung, Standardwerk, gebunden, Kartoneinband, 16 x 22,5 cm, verlfr. Exemplare	80,00 komplett
Meyer, Kurt: Münzen und Medaillen der Fürstprobstei Ellwangen . Stuttgart 1980. 116 S., zahlr. Abb., 23,5 x 17,5 cm, Originalleinen mit Rücken- und Deckelprägung, OU, verlfr. Ex. Von Max Fuchs ist ein Nachtrag unter gleichem Titel als Sonderdruck aus. Ellwanger Jahrbuch 1995-1996, Bd. 36 erschienen. S. 49-62, mit farb. Abb., 23,5 x 16 cm, Kartonbroschur, Rücken leinenverstärkt. (Preis zuzüglich 4,00)	22,00
Müller, Bernd: Erwin Jacob (1906 - 1981), ein Thüringer Medailleur + Kurt Kluge (1886 - 1940) und sein Medaillenwerk . Leipzig 2008. In: Jahrbuch der Gesellschaft für Thüringer Münz- und Medaillenkunde e.V., Bd. 17 (2006/2007), S. 247-253 + S. 9-55 + Coch, Hartmut: Kurt Klug (1886-1940) und sein Medaillenwerk: Ein Schüler der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig . S. 9 – 55, insgesamt 253 Seiten, zweifarbige Broschur mit Folienschutz, verlagsfrisch	15,00
Müller-Jancke, Wolf-Dieter/Volz Franz-Eugen: Die Münzen und Medaillen der gräflichen Häuser Sayn. Mit Anhang Die Münzen und Medaillen des gräflichen Hauses Hatzfeld . Frankfurt 1975. Mit landesgeschichtlichen Beiträgen von J. Kloft nebst einem Anhang von Franz-Eugen Volz: Die Münzen und Medaillen des gräflichen Hauses Hatzfeldt. 349 Seiten, 49 Tafeln, Faltkarte der Sayner Linien, Übersichtskarte der Territorien im 18. Jhd., ganzseitige Abb. Der Wappen der Linien mit exakter Beschreibung der Felder, Anlagen mit Münztabelle, Münzverrufungen, Münzfüßen und Währungen, Münzmeister- und Pächter, Urkundenanhang, Anmerkungen, Quellen, Register, Ganzleinen, Originalumschlag, neuwertiges Ex. <i>Schwerpunkt ist das 17. und 18. Jahrhundert.</i>	27,50
Münchener Münzhandlung Karl Kreß: 03.10.1960, Nr. 115. Versteigerung Sammlung Goppl-Dr. Plum-Holler: Joachimstaler Medaillen, Reformation – Liebe & Ehe – Krieg & Frieden , Münzen von Baden und vielen Ländern, Literatur. 5.922 Nrn, Legendenverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge der Nrn. 1 bis 1263, 198 (2) Seiten, 72 tafeln in sehr guter Qualität, Ganzleinen, 29,5 x 22, verlfr. Ex., EL	22,00
Müseler, Karl: Bergbaugeprägung Band I & II . Dargestellt auf Grund der Sammlung der Preussag AG. Hannover, 1983. neben Einleitung, Länderverzeichnis, Erläuterungen, Beschreibung der Geprägung (Länder 1-78), Literaturverzeichnis, Register der Gruben und Bergorte sowie der Namen und Firmen und eines Sachregisters ist neben der exakten Beschreibung die Art der Prägung, , Jahrgang, Wert, Gewicht, Größe, Prägeort und Münzmeister/Medailleur sowie Angaben zu Rand, Literatur und Sammlungen zu den Abbildungen übersichtlich dargestellt. 26,5 x 22,3 cm, blaues Originalleinen mit montiertem Titelbild, Rückenprägung. Produktionsbedingt mit Abrieb, farbiger Originalschuber, Bände verlfr. Ex. Gewicht: ca. 3,4 Kg/Seiten außer Einleitung unpaginiert (968 Seiten).	115,00

<p>-: Bergbaugespränge Band III. Dargestellt auf Grund der Sammlung der Preussag AG./Nachtrag. Hannover, o.J. (1998), 592 Seiten, Ausstattung wie Teil I und II, verlagsfr. Ex.</p>	110,00
<p>Nimmergut; Scharfenberg: Deutsche Orden und Ehrenzeichen 1800 bis 1945. 17. Auflage 2008, 816 Seiten, über 4.100 Nrn., teils farbige Abbildungen, 12,5 x 19 cm, Broschur. Alle staatlich verliehenen deutschen Orden und Ehrenzeichen von der Reichsgründung 1871 bis heute. Über 1500 farbige Abbildungen und Bewertungen mit aktuellen Marktpreisen. Der Katalog beinhaltet die Auflistung der Orden und Ehrenzeichen des Deutschen Reiches, der Weimarer Republik, des Dritten Reiches, der DDR + BRD</p>	39,90
<p>Oehme, Barbara: Die (Katalog der) Medaillen der Friedrich-Schiller-Universität Jena 1945 bis 1983. Jena, Universität 1983. Monographie der Reihe: Jenaer Reden und Schriften. 48 Seiten, davon 12 Tafeln mit SW-Abb. und exakter Beschreibung der Stücke + Auflage, Farbbroschur mit Klammerheftung, fast neuwertig, winzige Knickspur.</p>	8,50
<p>Olding, Manfred: Die Medaillen auf Friedrich den Großen von Preußen 1712 bis 1786. 1. Auflage 2003, 288 Seiten, gebunden, verfr. Ex. Katalog aller zeitgenössischen Medaillen auf Friedrich den Großen von Preußen. Optimale Bebilderung in Originalgröße, präzise Beschreibungen, mit Standortnachweisen, eindeutige Numerierung. Abgerundet wird das neue Standardwerk durch die Biographien der im Buch genannten Medailleure, ein detailliertes Umschriftenregister sowie die Übersetzungen der lateinischen und schwedischen Umschriften auf den Medaillen.</p>	98,00
<p>Oelrichs, Johann Carl Conrad: Erläutertes Chur-Brandenburgisches Medaillencabinet. Untertitel: Aus richtig in Kupfer, von lauter Originalen, abgebildeten, beschriebenen u. in chronologischer Ordnung, groessten Theils aus archivalischen Nachrichten historisch erkläerten Gedaechtnismünzen zur Geschichte Friedrich Wilhelm des Grossen. Nachdruck der Ausgabe von 1778, erschienen zur Ausstellung "Leben und Taten des Großen Kurfürsten in der Medaille" im Schloß Charlottenburg. Berlin, Staatliche Schlösser und Gärten, 1988. XVI, 174 Seiten, mit 83 abgebildeten Medaillen, mehrfarbiger Original-Karton, 21 x26, neuwertig, hinterer Deckel unten kleine Druckstelle.</p>	18,00
<p>Norddeutsche Landesbank (Hrsg.): Münzrepliken Band 7. Braunschweig und Hannover, 1986, 91 Seiten, Zweifarbdruk auf silberkaschierter Kartonbroschur, 15 x 21, noch tadellos [Erscheinungsverlauf: Bd. 3.1978 - 11.1995; damit Erscheinen eingestellt]</p>	4,50
<p>Petrzilka, Erhard: Philippsburg auf Münzen und Medaillen. NG Speyer,1983. 48 Seiten, zahlreiche Abb., Kartonschlag, Klammerheft., Ex Libris „Werner Pöll“, neuwertig</p>	6,00
<p>Pollard, John Graham: Medaglie italiane del Rinascimento. Firenze, Bagnoli, 1983. Katalog-Nr. 13. 30 Seiten, Abbildungen der 18 beschriebenen Medallientypen im Text, Fadenheftung, zweifarbiger Klappen-Broschüre-inband, 14 x 21, II, Text italienisch/deutsch</p>	8,00
<p>Pollard, John Graham: Medaglie italiane [dell'alto] Rinascimento (Italian High Renaissance Medals). Firenze, S.P.E.S., 1983. Katalog-Nr. 26. 30 Seiten, Abbildungen der 18 beschriebenen Medallientypen im Text, Fadenheftung, zweifarbiger Klappen-Broschüre-inband, 14 x 21, I-, Text italienisch/deutsch</p>	7,00
<p>Preßler, Ernst: Schraubtaler und Steckmedaillen: Verborgene Kostbarkeiten. Reihe: Süddeutsche Münzkataloge, Bd. 10. Stuttgart, Münzen- und Medaillenhandlung, 2000. 362 Seiten, Abb., gebunden, mehrfarbiger Einband mit Folienschutz, verfr. Ex. Erstes Standardwerk mit Bewertungen und Auktionsvorkommen, jeder Typ abgebildet.</p> <p style="text-align: right;">Reduziert von 120,00 auf 90,00 Euro</p>	
<p>Reynaud, Michaël: Monnaies de Confiance 1791-1792: Société Monneron frères, Caisse de Bonne Foi, Lefèvre-Lesage et Compagnie; Manufacture de porcelaine Potter, Caisse Métallique et Caisse Populaire; Entrepreneurs et commerçants (Unternehmen und Händler): Boyère-Givry-Le Clech-Dairolant-Brun; Anonyme. 168 Seiten, Bewertung in 4 Erhaltungsstufen, sehr zahlreiche Abb., Papier 100 Gramm halbmatt, 15 x 21,5 cm, Broschur, verlagsfrisch. Erster Katalog über das werthaltige Kleingeld in der Frühzeit der Französischen Revolution, vgl. auch den Beitrag von Marco Zählinger im NNB Nr. 5/09 „Zutrauensgeld der Französischen Revolution 1790 bis 1793“, S. 189 bis 197; Schwerpunkt hier aber „Zutrauenszettel“</p>	 <p style="text-align: right;">29,00</p>
<p>Rhein, Stefan; Müller-Jahncke, Wolf-Dieter; Blum, Jürgen: Melancthon auf Medaillen 1525-1997. Ubstadt-Weiher, 1997. 200 Seiten, 3 Aufsätze und Katalogteil der 123 Nrn. mit überwiegend beidseitiger Abb., ausführlicher Katalogbeschreibung (Umschriften, Durchmesser, Gewicht, Material, Medailleur, Literaturverweise und Standort), Entwürfe und Anhang, gebunden, dreifarbiger Einband, 17,7 x 24 cm, neuwertig.</p>	13,00

<p>Richter, Jürg: Die Schützentaler und Schützenmedaillen der Schweiz sowie Die Schützenjetons der Schweiz. Regenstauf 2005. 1. Auflage, zus. 608 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen, insges. 2.150 Abbildungen 23,5 x 28 cm, gebunden, verlagsfrisch</p> <p>Band 1 – Die Schützentaler und Schützenmedaillen der Schweiz: Dieses Buch befaßt sich sowohl mit der Geschichte als auch den historischen Hintergründen der Schützentaler und Schützenmedaillen der Schweiz. Über 2100 Taler und Medaillen von den Anfängen im frühen 17. Jahrhundert bis ins Jahr 1960 sind beschrieben und weitgehend abgebildet. Über die Seltenheit und den Wert jedes einzelnen Stücks sind Angaben in zwei Erhaltungsgraden eingearbeitet. Mehrere hundert Medaillen werden in diesem Katalog zum ersten Mal abgebildet. Prägungen, die um die Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden, bis hin zu prachtvollen gestalteten Medaillen aus der Zeit des Jugendstils zählen zu den Höhepunkten dieses hochwertigen Bandes. Äußerst seltene Stücke, oftmals sogar Unikate, insbesondere aus den Anfangsjahren der Schützenfeste sind zu sehen. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurden bei bedeutenden Anlässen oftmals verschiedene Gedenkprägungen zum selben Schützenfest herausgegeben. Diese wundervoll gestalteten Zeitzeugen sind noch heute Ausdruck dieser Sportart und ihres patriotischen Gedankengutes. Mit dieser Publikation wird dem numismatisch interessierten Leser ein neues Standardwerk vorgelegt. Aber auch Kunstliebhabern und historisch Interessierten wird dieses Buch eine Fundgrube zur Geschichte der Schützentaler und Schützenmedaillen der Schweiz.</p> <p>Band 2 – Die Schützenjetons der Schweiz: Das vorliegende Buch über die Schützenjetons der Schweiz erfaßt erstmalig in dieser Form alle bis heute bekannten Prägungen seit den Anfängen im 17. Jahrhundert. Es werden weit über 700 Jetons beschrieben und abgebildet. Bewertungen in zwei Erhaltungskategorien und Angaben zur Seltenheit geben Hinweise über den Wert eines jeden Stückes. Einige Dutzend Jetons werden überhaupt zum ersten Mal abgebildet. Die Jetons, nicht immer in Metall geprägt, sondern oftmals auch auf Papier gedruckt, belegen Jahrzehnte einer äußerst aktiven Ära des Schieß- und Schützenwesens in der Schweiz. Auf Schützenfesten, aber auch bei kleineren Anlässen wurden die im Wesentlichen dem Munitionserwerb dienenden Jetons rege verwendet. Auf eine Verwendung an mehreren Schützenfesten läßt die oftmals fehlende Jahresangabe auf den Prägungen schließen. Die Mitte des 19. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts stellt die Hochzeit der Verwendung von Jetons dar. Eine große Anzahl Jetons, insbesondere derjenigen aus Karton oder Papier, sind sehr selten. Als eigentlicher Geldersatz nur an den Schützenfesten verwendet, wurden sie damals noch nicht im großen Stil gesammelt. So verwundert es nicht weiter, dass von vielen Stücken oftmals nur noch ein bis zwei Belegexemplare die Zeit überdauert haben. Hunderte von Abbildungen, größtenteils in Farbe, sind Zeugen einer hochwertigen Prägetechnik. Stilistisch interessant und mit künstlerisch ansprechenden Motiven versehen wurden selbst diese kleinen Jetons hergestellt. Numismatikern, Sammlern von Schützenmemorabilia und historisch interessierten Lesern wird dieses neue Standardwerk zahlreiche hilfreiche Hinweise zur Geschichte der Schützenjetons liefern. Zwei Bände, nur zusammen erhältlich!</p>	98,00
<p>Röder, Heinz: Erfurt im Spiegel von Medaillen 1900-2001. Erfurt, Erfurter Münzfreunde e.V., 2002. Reihe: Erfurter Numismatische Forschungen, Band I. + Erfurter Münzblätter, Band 10. 314 Seiten, mit vielen Abb., rotes Ganzleinen mit goldener Rücken- und Vignettenprägung, 22 x 30,5 cm, verlagsfrisch</p>	36,00
<p>Röhl, Heinz: Lübeck. Medaillen Marken Zeichen. Lübeck 1987, Schmidt-Röhmhild, 485 (2) Seiten, zahlr. Abb., 16 x 22,5 cm, Gbd., OU, Standardwerk.</p>	52,00
<p>Ruffert, Lutz: Medaillen Berlin 1725 – 2009. Regenstauf, Edition MS, 2009. 100 Seiten, zahlr. SW-Abbildungen, 21 x 29,7 cm, Broschur, neu. Medaillen spielen in der Numismatik immer noch eine Nebenrolle, dabei ist ihre Vielfalt riesengroß. So suchen Regionalsammler Medaillen ihrer Heimat, Vereinsmedaillen, Jubiläumsmedaillen oder Ansichten bekannter Bauwerke oder berühmter Personen. Bei dieser Vielfalt ist es in der Praxis kaum möglich, ein vollständiges und noch dazu übersichtliches Katalogwerk zu erstellen. Der vorliegende Katalog ist Teil eines umfangreichen Projekts zur Katalogisierung von Medaillen und ein Versuch zur Dokumentation der Städtemedailles von Berlin aus der Zeit von 1725 bis in die Gegenwart. Er ist umfangreich bebildert und mit aktuellen Bewertungen versehen.</p>	15,00
<p>Ruffert, Lutz: Medaillen Frankreich: mit Suiten- und Städtemedailles 1409 – 2009. Regenstauf, Edition MS, 2009. 308 Seiten, zahlreiche SW-Abbildungen, 21 x 29,7cm, Broschur, verlagsfrisch Medaillen spielen in der Numismatik immer noch eine Nebenrolle, dabei ist ihre Vielfalt riesengroß. So suchen Regionalsammler Medaillen ihrer Heimat, Vereinsmedaillen, Jubiläumsmedaillen oder Ansichten bekannter Bauwerke oder berühmter Personen. Bei dieser Vielfalt ist es in der Praxis kaum möglich, ein vollständiges und noch dazu übersichtliches Katalogwerk zu erstellen. Der vorliegende Katalog ist Teil eines umfangreichen Projekts zur Katalogisierung von Medaillen und ein Versuch zur Dokumentation der Länder-, Suiten- und Städtemedailles Frankreichs aus der Zeit von 1409 bis in die Gegenwart. Er ist umfangreich bebildert und mit aktuellen Bewertungen versehen.</p>	46,00
<p>Salton, Mark M. + L.: The Salton Collection: Renaissance and Baroque Medals and Plaquettes. Brunswick, Maine, Bowdoin College Museum of Art 1965. 187 Objekte mit zahlr. Abb. auf unpaginierten Seiten mit exakter Beschreibung, mehrere Seiten Indici, zweifarbiger kartonierter Einband mit Fadenheftung, dieser etwas lichtrandig, 22 x 28,7 cm, innen tadellos.</p>	20,00
<p>Scheuch, Karl: Medaillen aus Porzellan der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen. Band 1: Ausgabeorte A bis C. Gütersloh 2001. Unveränderte 2. Auflage, 99 (1) Seiten, zahlr. Abb., 15 x 21, Kartonbroschur, verlfr.</p>	komplett 76,00
<p>-: Medaillen aus Porzellan der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen. Band 2: Ausgabeorte D bis E. Gütersloh 1995. Unveränderte 2. Auflage, 111 (1) Seiten, zahlr. Abb., 15 x 21, Kartonbroschur, verlfr.</p>	

-: Medaillen aus Porzellan der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen. Band 3: Ausgabeorte F bis M. Gütersloh 1995. Unveränderte 2. Auflage, 121 (1) Seiten, zahlr. Abb., 15 x 21, Kartonbroschur, verifr. (Einzelbestellung möglich)	
-: Medaillen aus Porzellan der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen. Band 4: Ausgabeorte M (nur Meissen) bis Z. Gütersloh 1995. Unveränderte 2. Auflage, 143 (1) Seiten, zahlr. Abb., 15 x 21, Kartonbroschur, verifr.	
-: Münzen aus Porzellan und Ton der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen und anderen keramischen Fabriken des In- und Auslandes. Gütersloh 1995. Unveränderter ND der 4. Auflage, 164 (1) Seiten, zahlr. Abb., mit einem Nachwort u. Ergänzungen, 15 x 21, Kartonbroschur, verifr.	
-: Spendenmedaillen aus Porzellan und Ton der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen und anderen keramischen Fabriken des Inlandes. Gütersloh 1995. Unveränderte 2. Auflage, 107 Seiten, zahlr. Abb., 15 x 21, Kartonbroschur, verifr.	
Schlüter, Margildis: Münzen & Medaillen zur Reformation 16. - 20. Jahrhundert. Sonderausstellung zum 500. Geburtstag von Martin Luther in Hannover vom 19. Mai - 25. Juni 1983. XVII, 176 Seiten, wissenschaftliche Beschreibung und sehr gute Abbildung der Stücke, Gliederung in Jahrhunderten, 22 x 21 cm, farbkartonierte Broschurausgabe ohne Mängel.	14,50
Schmidtsdorff, Dietrich: Bremer Notmünzen und Marken. Die Notmünzen sowie privaten und amtlichen Marken (Zeichen) Bremens und Bremerhavens. Bremen 1999. 247 Seiten, 17,8 x 24,4 cm, gebunden, I.	27,50
Schmidtsdorff, Dietrich: Deutsche Regimentsjubiläen auf Medaillen und Abzeichen 1871 - 1918. 1. Auflage 2002, 168 Seiten, ca. 280 Abb., Format 14,8 x 21 cm, gebunden, verifr. Ex. Erstmals werden die Abzeichen und Medaillen auf deutsche Regimentsjubiläen des Zeitraumes 1871 - 1918 erfaßt, beschrieben, größtenteils abgebildet und mit aktuellen Marktpreisen in der Bandbreite von 30 bis über 1000 Euro bewertet. Mehr als 200 Exemplare der verschiedenen Regimentsstandorte des deutschen Kaiserreiches von Aachen bis Zittau sind bearbeitet und im Register auch nach Herstellern erschlossen. Die ungewöhnliche Vielfalt der Objekte, meist aus unedlen Legierungen, aber auch aus Gold, Silber und Emaille gefertigt, überrascht uns heute und charakterisiert eine Epoche deutscher Geschichte. Nicht selten hatten Regimentsmedaillen Auszeichnungscharakter, wurden also nicht verkauft, sondern verliehen. Einst meist in kleiner Auflage hergestellt, sind sie nicht nur von kultur- und regionalgeschichtlichem Interesse, sondern auch ein z.Zt. noch unterbewertetes Sammelgebiet, wie Auktionsergebnisse der letzten Jahre zeigen.	39,00
Schöner, Erich; Rücker, Claudia: Radiologia in nummis: Wilhelm Conrad Röntgen und Radiologie auf Medaillen. Eisingen, Heiderhoff, 1998. 149 Seiten zahlr. Abb., zweifarbiger Einband, folienkaschiert, 21,5 x 24,5 cm, verlagsfrisch	26,00
Schumacher, Hans: Medaillen der Stadt Bielefeld: Eine kulturhistorische Dokumentation mit Beiträgen zur Stadt-, Vereins- und Firmengeschichte. Regenstauf 2007. 240 Seiten, über 600 SW-Abbildungen, gebunden, 21 x 28 cm, verlagsfrisch Nach langjähriger Sammeltätigkeit stellt der pensionierte Gymnasiallehrer Hans Schumacher einen Bestand von mehr als 240 Medaillen seiner Heimatstadt Bielefeld aus mehr als 300 Jahren mit diesem Buch der Öffentlichkeit vor. Die Objekte dokumentieren Facetten der Stadt-, Firmen- und Vereinsgeschichte der Stadt Bielefeld. Jeder Zeitabschnitt ist mit Medaillen vertreten, die sowohl die großartige Kunst der Medailleure verdeutlichen, aber auch, bedingt durch die schnelle und billige Herstellung mit Maschinen, den Verlust künstlerischer, kultureller und historischer Werte aufzeigen. Dennoch haben alle Bielefelder Medaillen auch heute noch ihren Wert, vor allem aber ihren Reiz, geben sie doch dem interessierten Sammler nach wie vor Rätsel auf, wenn es um die Herstellung und ihre Hintergründe geht. Nahezu alle Medaillen wurden mit Vorder- und Rückseite abgebildet. Teil I: Datierte und datierbare Medaillen in chronologischer Reihenfolge; Teil II: Nicht datierbare Medaillen in alphabetischer Reihenfolge	
Schulten, Wolfgang: Wuppertaler Medaillen. Mit einem Anhang von H. Kimpel, Das Notgeld von Wuppertal. Frankfurt am Main, Schulten, 1977. 264 S. m. zahlr. Abbildungen, 4°, Ganzleinen, OU, verlagsfr. Ex.	20,50
Schulze, Wolfgang Georg: Spottmünzen und -Medaillen auf Napoleon III. (1848-1872). Bochum 1980. Nr. 6 der Reihe: Kleine Hefte der Münzsammlung. der RUB. 56 S., 41 Abb., Originalbroschur, neuw. Ex.	4,50
Stalzer, Franz [Bearb.]: Rechenpfennige. Staatliche Münzsammlung Nürnberg, signierte und zuweisbare Gepräge, Lieferung 1: Die Familien Schultes, Koch und Krauwinkel. VIII, 167 Seiten, 42 Bl., zahlr. Abb. der Stücke, Kartonbroschur, 22 x 30, neuwertig.	41,00
Steguweit, Wolfgang: Raimund Faltz: Medailleur des Barock. Berlin 2004. Reihe: Berliner Numismatische Forschungen N.F., Bd. 9. 191 Seiten, 315 Abb., davon 25 farbig, Anmerkung: Literaturverzeichnis S. 184-189, gebunden, verifr. Ex. Die Monographie widmet sich dem Medailleur und Wachsbossierer Raimund Faltz (1659-1703), der auf seinen Stationen in den barocken Residenzen Europas als Medailleur dreier Könige wirkte. Nach seiner Ausbildung in Stockholm im Umfeld der Residenz Karls XI. und künstlerischer Reifung in Paris unter Ludwig XIV. brachte	68,00

<p>Faltz seine Kunst schließlich in der jungen preußischen Metropole Berlin zur Vollendung. Hier schuf er bleibende Monumente in Gold und Silber auf das brandenburg-preußische Herrscherhaus und insbesondere auf Friedrich III. I., den letzten Kurfürsten von Brandenburg und zugleich seit 1701 ersten König in Preußen. Der 300. Todestag des Künstlers gab den Anlass zur umfassenden Erarbeitung seines Œuvres, das sich zum größten Teil im Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin befindet. Der Autor arbeitet die technische und künstlerische Qualität der Kleinreliefs für die zeitgenössische Medaillenkunst im Porträt- und emblematischen Schaffen heraus und stellt sie in den Kontext des künstlerischen Umfeldes in der brandenburg-preußischen Residenz. Mit rund 150 erfassten Wachsmodellen, Abgüssen, Medaillen und Prägwerkzeugen liegt mit dem Band ein Grundlagenwerk zu Raimund Faltz vor.</p>	
<p>Steguweit, Wolfgang: Die Medaille und Gedenkmünze des 20. Jahrhunderts in Deutschland. Staatliche Museen zu Berlin, Mann, 2000. Redaktionskonzeption: Mit Beiträgen von Elke Bannicke, Martin, 363 Seiten, 640 Abb., folienbeschichtete, mehrfarbige Kartonbroschur, 21 x 26, verlagsfrisch. Die vorliegende Publikation ist gleichzeitig ein Handbuch für diese spezielle Kunst der kleinen Form. Jugendstil, Erster Weltkrieg, Weimarer Republik, Drittes Reich, Bundesrepublik und DDR, Wende und das Jahrzehnt nach der Vereinigung sind eigene Kapitel, die die Besonderheiten, die Chancen und die Grenzen der Kunst der Medaille und Gedenkmünze aufzeigen.</p>	75,00
<p>Steguweit, Wolfgang: Das Menschenbild auf Medaillen des 20. Jahrhunderts: Sammlung Otto Marzinek. Staatliche Museen zu Berlin, 1994. Reihe: Das Kabinett, Nr. 1. 67 Seiten, zahlreiche Abb., folienbeschichtete Kartonbroschur, 17 x 23, verlagsfrisch. Aus Anlass der Schenkung der nachgelassenen Medaillensammlung von Otto Marzinek (1913- 1986), Mitbegründer und Vorsitzender der 1967 in der Bundesrepublik errichteten Deutschen Medaillengesellschaft, stellt das Münzkabinett Teile seiner Sammlung vor, die einen speziellen Einblick in den Stand der europäischen Medaillenkunst von den 1960er bis 1980er Jahren geben.</p>	5,00
<p>Steguweit, Wolfgang: Das Münzkabinett der Königlichen Museen zu Berlin und die Förderung der Medaillenkunst: Künstlerbriefe 1900-1914. Reihe: Das Kabinett, Nr. 4. Staatliche Museen zu Berlin, 1998. 112 Seiten, 39 Abb., folienbeschichtete Kartonbroschur, 17 x 23, verlagsfrisch Die Künstlerbriefe verdeutlichen eine nach außen kaum bekannte Facette der Arbeit des Münzkabinetts: die Förderung der Medaillenkunst im wilhelminischen Deutschland. Die erstmals edierte und zum Teil umfangreiche Korrespondenz enthält Briefe von ca. 50 Künstlern.</p>	9,20
<p>Steguweit, Wolfgang: Das Münzkabinett der Königlichen Museen zu Berlin und die Förderung der Medaillenkunst: Künstlerbriefe 1914-1918. Reihe: Das Kabinett, Nr. 5. Staatliche Museen zu Berlin, 1998. 188 Seiten, broschiert, 18 Abb., 51 Abbildungstabellen, folienbeschichtete Kartonbroschur, 17 x 23, verlagsfrisch. Kein Ereignis in der deutschen Geschichte der Neuzeit hat einen solchen Niederschlag im zeitgenössischen Medaillenschaffen gefunden wie der Erste Weltkrieg. Unmittelbar nach Ausbruch des Krieges ging vom Münzkabinett der Königlichen Museen zu Berlin die Initiative zu einer 180 Medaillen umfassenden Edition aus. Katalog und Briefedition verdeutlichen die Sinnkrise vieler namhafter, aber auch weniger bekannter Künstler um 1914. Das Bemühen durch die Wiederbelebung der künstlerisch anspruchsvollen Gussmedaille zugleich nationales Pathos zu stärken, musste sich mit dem Kriegsverlauf zunehmend als erfolglos erweisen. Für die Medaillenkunde wie für die Kunstgeschichte gewähren die Briefzeugnisse wertvolle Einsichten.</p>	12,80
<p>Steguweit, Wolfgang: Hilde Broër, Bildhauerin und Medailleurin: Leben und Werk. Berlin, Mann, 2004. Reihe: Die Kunstmedaille in Deutschland, Nr. 20. 320 Seiten, mit 771 Abb., davon 14 farbig, 21 x 25 cm, gebunden, verlagsfrisch. Aus Anlass des 100. Geburtstages der weitgehend vergessenen Bildhauerin und Medailleurin Hilde Broër (1904-1987) wird ihr Lebensweg nachgezeichnet und das künstlerische Werk in den Werkgruppen Skulptur, Relief, Medaillen sowie Kunst im öffentlichen Raum mit größtmöglicher Vollständigkeit vorgelegt. Ehemals Meisterschülerin von Ludwig Gies an den Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst Berlin bis Mitte der 30er Jahre, hat sie über ein halbes Jahrhundert hinweg ein in seiner künstlerischen Stringenz wie Vielseitigkeit beeindruckendes, dennoch kaum bekanntes -uvre geschaffen. Mehr als 600 zumeist in Privatbesitz und in einigen Museen, aber auch im öffentlichen Raum erhaltene Werke - von Kirchengeschäften in Oberschwaben bis zur Glockenzier in der Friedenskirche in Hiroshima - künden von einer auf tiefer Religiosität basierenden Gestaltungskraft. Als Medailleurin war sie wie keine andere deutsche Künstlerin von 1955 bis 1985 auf den Biennalen der internationalen Medaillengesellschaft FIDEM vertreten. Die Monographie liefert damit zugleich einen wichtigen Baustein zur Geschichte der Medaillenkunst im 20. Jahrhundert. Eine Ausstellung zum 100. Geburtstag der Künstlerin findet im Juni Juli in Kressbronn am Bodensee statt, dem Geburtsort von Hilde Broër.</p>	68,00
<p>Steguweit, Wolfgang: Vom Modell zum Guß: Medaillenkunst in der DDR. Katalog anlässlich der <i>Sonderausstellung vom 27. September 1974 bis März 1975.</i> Gotha, Museen der Stadt Gotha, 1974. 27 Seiten, Beschreibung von 100 Nrn., 28 Seiten mit meist 42 vergrößerten Abbildungen, Heftung mit farbiger Klappenbroschur, Kunstdruckpapier, 21 x 21, tadelloses Ex.</p>	7,50
<p>Steguweit, Wolfgang, Kluge, Bernd: SUUM CUIQUE. Reihe: Das Kabinett, Nr. 10. 280 Seiten, gebunden, 257 farbige Abbildungen.</p>	34,80

<p>Suum cuique – Jedem das Seine«. Mit dieser Devise hat Friedrich I. den Hohen Orden vom Schwarzen Adler gestiftet. Diese preußische Devise wurde der Welt nicht zuletzt durch die Münze und die Medaille mitgeteilt, die benutzt worden sind, um das Bild des Herrschers und seine Botschaften zu transportieren, aber auch um die Ergebnisse politischen, ökonomischen und kulturellen Wirkens für die Nachwelt festzuhalten. Als Begleitbuch zur Ausstellung versucht der Band die seit dem 18. Jahrhundert in zahlreichen und umfangreichen Publikationen ausgebreitete Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen zusammenzufassen sowie die Borussica-Zimelien des Kabinetts der Öffentlichkeit näher zu bringen.</p>	
<p>Steguweit, Wolfgang: Arche 2000: Deutsche Gesellschaft für Medaillenkunst. In Verbindung mit den Staatlichen Museen zu Berlin, Münzkabinett und der Gitta-Kastner-Stiftung. Berlin, Deutsche Ges. für Medaillenkunst, 2000. Reihe: Die Kunstmedaille in Deutschland, Nr. 11. 72 Seiten, 121 Abb. - 21 x 26, verlagsfr. Ex.</p>	24,00
<p>Steguweit, Wolfgang + Gisa; Müller, Heinz W.: Medaillenkunst in Köln im 20. Jahrhundert: Von Ludwig Gies bis Karl Burgeff. Berlin 2007. Reihe: Die Kunstmedaille in Deutschland, Nr. 24. 344 Seiten, gebunden, reich bebildert, verlagsfrisch Erwerbungen des Münzkabinetts, unter denen sich die umfangreichen Nachlässe von Burgreff und Jochem Pechau (1929-1989) befinden, aber auch weitere wichtige Erwerbungen von Gies und anderen zumeist als Medailleure tätigen Bildhauern, ermöglichten diese Ausstellung. Das umfangreiche, über die Werkschau hinausgehende Katalogbuch belegt das künstlerisch hohe Niveau des Medaillenschaffens in Köln.</p>	49,00
<p>Steguweit, Wolfgang: Europäische Medaillenkunst von der Renaissance bis zur Gegenwart. Berlin 2005. 203 Seiten, zahlr. Abb. (391 S/W-Abb. und 18 Farbtafeln), Ganzleinen, mehrfarbiger Schutzumschlag, 21,5 x 22, originalverpackt. Die Medaille wurde als Sonderform der Reliefplastik in der italienischen Renaissance entwickelt und galt als neues Medium diesseits-orientierter, selbstbewußter Persönlichkeiten. Der Autor zeichnet mit einer rund 500 Arbeiten umfassenden Auswahl europäischer Medaillenkunst die Blütezeiten in ihrem wellenförmigen Verlauf von der Renaissance über Barock, Klassizismus, Jugendstil bis zur Gegenwart nach. Ein Schwerpunkt ist der totgeglaubten Kunstmedaille in der Gegenwart gewidmet. Der Betrachter erhält einen Einblick in zeitgenössische Tendenzen europäischer Medaillenkünstler.</p>	9,00
<p>Stemper, Annelise: Die Medaillen der Pfalzgrafen und Kurfürsten bei Rhein. Pfälzische Geschichte im Spiegel der Medaille. Worms 1997. Hrsg. von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und der Literatur." 2 Bde., 1000 Seiten, mit 1150 Abb., 24 x 30 cm, Ganzleinen. gebunden, verfr. Exemplare. Eine modernen wissenschaftlichen Anforderungen genügende Aufarbeitung der umfangreichen Münz- und Medaillenprägung der Kurfürsten von der Pfalz sowie der pfälzischen Nebenlinien ist seit langem ein Desiderat. Bis heute ist der in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts entstandene »Versuch einer Sammlung von pfälzischen Medaillen, Schau-, Gedächtnis- und allerlei anderen Münzen« aus der Hand des Zweibrücker Gymnasialprofessors Friedrich Exter das einzige umfassende Standardwerk zu diesem Thema. Bedingt durch das Erscheinen seines letzten Teils im Jahre 1775 sind alle späteren Gepräge nicht mehr berücksichtigt, zudem weist das Werk im Hinblick auf den für die pfälzischen Kur- und Nebenlinien relevanten Personenkreis teilweise erhebliche Lücken auf. Mit dem als Ergebnis langjähriger intensiver Forschung im Auftrag der Heidelberger Akademie der Wissenschaften von Annelise Stemper, ehem. Kustodin am Kurpfälzischen Museum der Stadt Heidelberg, nun veröffentlichten Werk wird eine für die deutsche Medaillenkunde wichtige Forschungslücke gefüllt. Der aus fast 800 Nummern bestehende Katalog reicht weit über ein numismatisches Handbuch hinaus und bildet mit seinen ausführlichen kunst- und kulturhistorischen Kommentaren sowie den umfassenden biographischen Ausführungen zu den einzelnen Personen ein reiches Kompendium zur pfälzischen Geschichte aus dem Blickwinkel der Medaille als einer für die Kunstgeschichte der Neuzeit bedeutsamen, jedoch häufig vernachlässigten Quellengattung."</p>	195,00
<p>Stiegemann, Christoph, Prof., Dr. (Hg.): Medaillenkunst heute. St. Liborius-Medaille für Einheit und Frieden- Variationen über ein Thema. Bildnismedaille Johannes Joachim Kardinal Degenhardt. Paderborn, 2001. Ausstellungskatalog der Wettbewerbsbeiträge 26. Juli -02. September 2001 im Diözesanmuseum. 47 S., mehrfarbige Abb., Br., 24 x 18 cm, neuwertig.</p>	9,50
<p>Stuede, Heinz: Johann Veit Döll - Leben und Werk. NG Speyer, 1986. 112 Seiten, zahlr. Abb., Kartonbroschur, verlagsfr. Ex.</p>	9,50
<p>Stricker, Herbert: Deutsche Medaillen während des 30jährigen Krieges (1618 - 1648) und ihr geschichtlicher Hintergrund. Regenstau, Edition MS, 2010. 168 Seiten, zahlreiche farbige und SW-Abbildungen, 21 x 25 cm, broschiert, verlagsfrisch Am Ende des 15. Jahrhunderts wurden in Deutschland neben Münzen in zunehmendem Maße auch Medaillen gefertigt. Im Unterschied zu Münzen handelt es sich bei Medaillen nicht um Zahlungsmittel, sondern vor allem um Erinnerungsgegenstände. Anfangs waren vor allem Medaillen mit Personenabbildungen - sogenannte Gnadenpfennige - verbreitet, später auch mit anderen Darstellungen, zum Beispiel von politischen Ereignissen. Medaillen entstanden teils im Auftrag kaiserlicher bzw. fürstlicher Kanzleien, von Stadträten, kirchlichen Stellen, Privatpersonen etc. oder sie wurden von einem Medailleur auf eigene Rechnung hergestellt und von Händlern auf Märkten zum Verkauf angeboten. Der vorliegende Katalog liefert eine Zusammenstellung der Medaillen, die in Deutschland während des 30jährigen Krieges gefertigt wurden sowie deren geschichtliche</p>	29,00

Hintergründe und die Umstände der Entstehung. Der Band gibt Informationen über Medailleure, Herstellung, Materialien und vieles mehr. Mit vielen Abbildungen und ausführlichen Erläuterungen zeichnet der Autor ein eindrucksvolles Bild der Epoche des 30jährigen Krieges und der Medaillenkunst jener Zeit.	
Strothotte, Werner: Die Zeit in der Numismatik: Kalendermedaillen. Münzen-Medaillen-Plaketten zum neuen Jahr. Gebundene Ausgabe. Gütersloh 2004, 931 Seiten, Katalog mit Euro-Preisen, 800 Varianten und 1.500 Abbildungen, gebunden, Format 21x30 cm, mit Lesebändchen, 2,500 Gramm, verlagsfrisch. Der vorliegende Titel bringt Abbildung und Beschreibung (Jahr, Herausgeber, Medailleure, Technische Daten, Literatur, Verkäufe) von 1.804 Kalender-Medaillen aus dem Zeitraum von 1805 bis heute. Mit Stuttgarter und Regensburger Neujahrsklippen.	64,00
Strümpel, Jan: Geld und gute Worte Schriftsteller-Porträts auf Münzen von Homer bis Beckett. Göttingen, Steidl, September 2008. 168 Seiten, mit 90 Abb., 21,5 x 19, mehrfarbige Kartonbroschur, verlagsfrisch	20,00
Weber, Ingrid S.: Maximilian Dasio 1865-1954: Münchner Maler, Medailleur und Ministerialrat. München 1985. Ausstellungskatalog vom 09.10.-01.12.1985 in der Neuen Pinakothek, München. 182 Seiten, 314 Nrn., zahlreiche Abb. der Medaillen, Münzen und Münzentwürfe , Schmuck und Gemmen, Gemälde, Glas, Zeichnungen, Plakate, Buchillustrationen & -schmuck, Faksimile-Exlibris des Künstlers, gebunden, mehrfarbige, stabile Kartonbroschur, 17 x 24 cm, neu.	11,00
Weigelt, Karl-Heinz + Sieglinde; Fickert, Manfred; Szymanski, Sigismund: Medaillen aus Meissener Porzellan: 1970 bis 1974. Berlin, Transpress, 1979. 416 Seiten, ca. 500 SW-Abb., Übersichtstabellen mit den Katalognummern, Ausgabeorten, Jahr, Anlaß/Herausgeber/Motiv, Größe, Ausführung, Auflagenhöhe, Anmerkungen und Seitenverweis; Angaben neben den Abb. mit Vorder- u. Rückseite im Detail, Kunstledereinband mit Schutzumschlag, 16 x 21,5 cm, mit 3-seitigem Berichtigungsblatt, II	28,00
Weiler, Hanno: Kölner Dom-Medaillen Teil I-III. Krefeld-Hüls, Kaltenmeier, 1977-1979. Der 1. Teil umfaßt das 12. bis 16. Jahrhundert (Romanik, Gotik, Renaissance). Ill. Vorbl., 64 Seiten, 83 Nrn., Ganzleinen, 8°, Originalumschlag, verlfr. Ex. Der 2. Teil umfaßt das 17. und 18. Jahrhundert. (Barockzeit). II. Vorbl., 183 S., 300 Nrn., Ganzleinen, 8°, OU, neuw. Ex., Der 3. Teil umfaßt das 19. und 20. Jahrhundert (Domweiterbau und moderne Zeit. 320 S., ill. Vorbl., 520 Nrn., Ganzleinen, 8°, neuwertig	40,00
Weiler, Hanno: Clemens August, Herzog von Bayern, Kurfürst von Köln. Die Medaillen, Schau- und Gedenktaler usw.. Krefeld-Hüls, Kaltenmeier, 1975. Ill. Vorbl., 108 S., 150 Nrn., 13 Tf., Ganzleinen, 8°, verlfr. Ex.	12,00
Weiler, Hanno: Kölnische Medaillen. Plaketten, Schautaler, Jetons, Zeichen und Marken, Teil 1 (Bis 1650). Bergisch Gladbach/Köln 1970. Manuskriptdruck, 167 Seiten, Broschur, Rücken Leinengewebe mit Handbeschriftung, 21 x 29,5 cm, Exlibris Numismatiker Herbert B. Blank	45,00
Weiler, Hanno: Kölnische Medaillen. Plaketten, Schautaler, Jetons, Marken und Zeichen. Teil II.. Krefeld-Hüls, Kaltenmeier, 1981. Der 2. Band umfaßt den Zeitraum von 1650-1815. Ill. Vorbl., 215 Seiten, Nrn. 1001-2131. Ganzleinen. 4°, verlfr. Ex.	31,00
Wesche, Markus: Die Kunstmedaille in Deutschland, Band 18: Der Künstlerkreis der Medailleure. München 1988-2003. Berlin 2003. Mit Beiträgen von Friedrich Brenner, Rainer Grund, Hubertus von Pilgrim, Sonja Seibold und Markus Wesche. 184 Seiten mit 233 Abb., 20,5 x 25,5 cm, mehrfarbige Broschur Der Wiederbelebung und Neudefinition der traditionsreichen Medaillenkunst hat sich der »Künstlerkreis der Medailleure München« seit 15 Jahren verschrieben. Der Band stellt die Arbeiten des Kreises und die beteiligten Künstler vor, wirft aber auch einen Blick auf die Geschichte der Münchner Medaillenkunst. Im »Künstlerkreis der Medailleure München« fanden sich vor 15 Jahren Bildhauer und Medailleure aus dem Raum München Augsburg zusammen. Zu dieser Gruppe zählen heute, nach nur wenigen Veränderungen, Horst Auer, Friedrich Brenner, Wolfgang van Elst, Erich Ott, Hubertus von Pilgrim, Barbara Ruppel, Sonja Seibold, Karl Vezzerfi-Clemm und G. Angelika Wetzels; der Initiator Reinhart Heinsdorff verstarb im Jahr 2002. In den folgenden Jahren entstanden neben einem skulpturalen Gemeinschaftsprojekt mit dem Titel »Turmbau zu Babel« neun Gemeinschaftseditionen mit strenger Themenbindung. In diesen Editionen kommen grundsätzliche Fragestellungen der Medaillenkunst zur Sprache: so etwa die Spannung zwischen Zwei- und Dreidimensionalität, die bestimmende Funktion des Medaillenformats für die inhaltliche Gestaltung oder die Möglichkeiten und Probleme des Portraits. Der Katalog stellt erstmals das gesamte Medaillenwerk der einzelnen Mitglieder zusammen. Er geht außerdem auf die Beteiligung an den Wettbewerben zu den deutschen Gedenkmünzen ein – immerhin wurden ca. 40 Prozent der Gedenkmünzen von Mitgliedern des Künstlerkreises gestaltet. Das Buch ist somit ein unentbehrlicher Beitrag zur Münz- und Medaillenkunst im 20. Jahrhundert.	79,00
Wollner, Bernd: Herrscherbilder auf Münzen und Medaillen von der Antike bis zur Gegenwart. Die Sammlung Schindler im Historischen Museum	3,00

<p>Bamberg. Sonderausstellung des Frankenwaldmuseums Kronach vom 28. April - 26. Juni 1994. Kronach 1994. 34 Seiten, Ausstellungsführer in zusammenfassender Form des Zahnarztehepaares aus Lichtenfels, eine Übersicht anhand der Objekte in Bezug auf Epochen, Münz- u. Währungseinheiten, Kaufkraft und Wiedergabe anhand der Prägungen, einige SW-Abb., Klammerheftung mit zweifarb. Kartonblatt, 13 x 21,7 cm, II</p>	
<p>Zeitza Lisa & Joachim: Napoleons Medaillen: Die einzigen Zeugnisse des Ruhms, die alle Jahrhunderte überdauern. Petersberg 2003. 288 Seiten, 500 Farabbildungen und 92 SW-Abb., zum Teil in mehrfacher Vergrößerung, mehrfarbiger Einband mit Schutzumschlag, 24 x 32, Literaturverz. S. 268-270, verlagfrisch, Großformat 25 x 23,5 cm, 1.955 Gramm.</p> <p>Als erste deutschsprachige Publikation wurde am 25.11.2003 in Paris das Buch „Napoleons Medaillen“ von Joachim und Lisa Zeitz (Vater und Tochter) mit Farabbildungen von Manfred Czastka ausgezeichnet. Das im Michael Imhof Verlag in Petersberg erschienene Werk erhielt den „Grand Prix“ als bestes Napoleon Buch des Jahres 2003 von der Fondation Napoleon. Die Ehrung nahm Baron Gourgaud vor, Nachkomme Napoleons III. und Präsident der Administration de la Fondation Napoleon. Anwesend waren weitere hochrangige Politiker und Adelige sowie Vorstandsmitglieder der Fondation Napoleon. Das Buch „Napoleons Medaillen“ erhielt die Auszeichnung aufgrund des fundierten Textes, das eine Vielzahl neuer Erkenntnisse brachte, der hervorragenden Bildqualität und des aufwändigen Layouts. Eine Innovation stellt dabei die Wiedergabe aller 141 von Napoleon in Auftrag gegebenen Ruhmesmedaillen in originaler Größe und in dreifacher Vergrößerung dar. Dadurch erst werden Details und die künstlerische Qualität erkennbar. Der Numismatiker Dr. med. Joachim Zeitz und die Kunsthistorikerin Dr. Phil. Lisa interpretieren die zu Ehren Napoleons und somit zu Propaganda-Zwecken gefertigten Medaillen und zeichnen so die Geschichte seines Lebens nach.</p>	<p>36,00</p>
<p>Gaettens, Richard Jun.: Sammlung JULIUS: Krieg & Frieden in der Medaille & in der Gedenkmünze Teil I & II. Heidelberg, 1958. Auktion VI vom 07.-08.07.1958. Teil I bis 1740. 1.443 Nrn. & 27 Tafeln. Auktion VI vom 06.-08.11.1958. Teil II 1740 bis 1804 & Österreichische Medaillen 1804-1917. Nrn. 1.444-3.292 & 21 Tafeln. 29,4 x 21,8 cm, Originalbroschur, sehr sauberes Ex. in tadelloser Erhaltung, kein Eintrag, Unterstreichungen im Text- und Tafelteil, SL + EL als saubere Kopie beigefügt.</p>	<p>64,00</p>